

Auswertungsbericht des Journey Programms (JP) vom November 2004

Von Dr. Nirmala D. Gopal

Forscher: CEREP University of KwaZulu Natal

Aus dem Englischen übersetzt von Silke Busse

Das Forschungs-Projekt

Die Auswertung des Projekts wurde von einem Team von Forschern, Assistenten und Übersetzern durchgeführt. Die Auswertung wurde von der Organisation *The Journey* als Teil ihrer Pilotstudie eingeleitet. Die vorliegende Auswertung ist auf das Pilotprojekt von März 2004 bis Oktober 2004 fokussiert. Das zentrale Ziel der Untersuchung war zu ermitteln, wie Schüler, Pädagogen und Schulleiter die Zufriedenheit und Leistung der Schüler und Pädagogen erleben.

Die Lernziele des JP umfassten die schulische Entwicklung, das soziale Bewusstsein, lebenspraktische Fähigkeiten und das Entwickeln von breit gefächerten Kompetenzen, wie zum Beispiel Problembewältigung, kritisches Denken und Kommunikation.

Ziele

Die Absicht dieser Ermittlung ist, die Durchführung des Programms zu beschreiben und darüber zu berichten, ob es hält, was es verspricht, auch in Hinblick auf die Rechenschaftspflicht gegenüber seinen Geldgebern.

Strategische Ziele

- Austausch mit den Schülern, über die Programmdurchführung und dessen Qualität.
- Besseres Verständnis des Lernkontextes der Schüler und Pädagogen bezüglich des JP in der Hinsicht, die Unterstützung verbessern zu können
- Erkennen der Herausforderungen und Erfolge während des Programms und Weisen wie es verbessert werden könnte.
- Detaillierte Darlegung der Ergebnisse in einem Bericht an die Organisation The Journey.

Auswertungsverfahren

Wir haben eine Kombination qualitativer und quantitativer Daten verwendet, in dem Bemühen das Programm umfassend auf seine Qualität hin zu prüfen. Das Kernstück des qualitativen Aspekts bestand aus Unterrichtsbeobachtungen, um einen Eindruck von und Informationen über die Schüler und die Durchführung des Programms zu erhalten. Die Fragebögen, die wir an Pädagogen, Schüler, Schulleiter und Eltern austeilten enthielten beschreibende Informationen und Bewertungen des Programms. Die Fragebögen ermöglichen einen Vergleich und eine Quantitätsbestimmung der Antworten, daher geben sie eine Gewichtung der Ansichten der Teilnehmer wieder. Die Fragebögen wurden mit Beobachtungen und Befragungen zur ausführlichen Ausarbeitung der quantitativen Dimensionen ergänzt. Ein Übersetzer war anwesend, um zu gewährleisten, dass die Schüler die Fragen der Fragebögen verstanden, und um für Klarheit zu sorgen.

Beschreibung der Bewertungs-Auswahl

Wir gaben die Fragebögen aus an:

- Schüler der 5., 6. und 7. Klasse
- Eltern
- Pädagogen
- Schulleiter

Die Fragebögen wurden am Ende des Unterrichts beantwortet.

Beobachtungen in der Klasse und Befragungen wurden zur miteinander vereinbarten Zeit zwischen Pädagogen und Forschern bzw. Eltern und Forschern durchgeführt.

In 12 Unterrichtseinheiten der Klassen 5-7 wurden abhängig von deren Verfügbarkeit Beobachtungen in der Klasse durchgeführt.

Erfassen der Daten

Um die Daten zu erfassen wurde ein Fragebogen an eine Auswahl von Schulleitern, Pädagogen, Schülern und Eltern ausgeteilt. Mit den Eltern wurden Gruppendiskussionen abgehalten, sowie Befragungen der Pädagogen.

Die Fragebögen, Befragungen und Gruppendiskussionen beleuchteten die Antworten bezüglich

- Die Auswirkungen des Journey Programms auf die schulische und soziale Entwicklung der Schüler
- Die Durchführung des Programms seitens der Pädagogen.

376 Fragebögen wurden an eine Schüler-Auswahl ausgeteilt. Wir teilten ebenso Fragebögen an 14 Pädagogen, 4 Schulleiter und 20 Eltern aus. Die selben 14 Pädagogen wurden von uns befragt, und die selben 20 Eltern nahmen an den Gruppendiskussionen teil. Das waren die vorwiegenden Daten, die in dieser Auswertung verwendet wurden. Die Stichprobenentnahme entstand auf der Basis der Verfügbarkeit der Schüler der vier an der Studie teilnehmenden Schulen. Die Auswertung war darauf ausgerichtet, zu erfassen ob und welche Auswirkungen das Journey Programm auf die Schüler hatte. Nachdem die Befragungen abgeschlossen waren, beobachteten die Forscher die Unterrichtsstunden und machten sich Notizen.

Die Auswertung kombinierte qualitative und quantitative Methoden, da wir ein tieferes Verständnis anstreben, auf welche Art und Weise sich das Journey Programm auf die Schüler auswirkte. Unsere Auswertung bezog sich vorwiegend auf beobachtbare Einflüsse. Die Methode strebt danach zu erfassen, wie die Schüler das JP erlebten und welche Bedeutung es für sie hatte. Der Rahmen war lebensnah, denn wir nahmen den Programm-Kontext wie er wirklich war, wie er sich tatsächlich abspielte.

Datenanalyse

Zur Auswertung der offen formulierten Fragen des Fragebogens wurde ein Kodierungs-Schema entwickelt. Die Datenerfassung wurde mithilfe eines Datenerhebungs-Programms durchgeführt, ein Statistik-Programm, das die Quantifizierung von Antworten ermöglicht. Jeder Fragebogen wurde manuell kodiert, und danach erfasst. Die Daten aus den Befragungen und Gruppendiskussionen wurden entsprechend der darin auftauchenden Gemeinsamkeiten ausgewertet. Die Daten sind wie folgt gegliedert: Befragungen von Pädagogen, Gruppendiskussionen mit Eltern, Fragebogen-Antworten der Pädagogen, Schüler, Eltern und Schulleiter.

Hoffnungen

An den ausgewählten Schulen empfanden die Pädagogen Hoffnung und waren erfreut, sowohl darüber, ausgewählt worden zu sein, als auch über den Vorteil, wahrzunehmen, wie es bei den Schülern ankam. Die Pädagogen waren zuversichtlich, dass sie die notwendigen Fähigkeiten besaßen, das Programm den Klassen durchzuführen. Die großen Klassengrößen schreckten sie nicht ab. Vielmehr beteuerte die Mehrzahl der Pädagogen, dass das Programm ihnen bei der Einhaltung von Disziplin in den großen Klassen half. Insgesamt glaubten die Pädagogen, dass das Programm erfolgreich in großen Klassen durchgeführt werden könnte. Es wäre leicht mit ganzen Klassen durchzuführen.

Bezüglich der Arbeitsmaterialien betonten die Pädagogen, dass sie seit der Umsetzung des Programms kein anderes benötigen als das Schulmaterial.

Es beendete die Frustration der Pädagogen und Schüler sich ständig Ressourcen sichern zu müssen.

Reaktionen der Pädagogen auf die Resultate der Schüler

Insgesamt drehten sich die besten Erfahrungen der Pädagogen um die Schüler und darum wie sie sich veränderten. Die Schüler zeigten mehr Bereitschaft zum Lernen, und die zwischenmenschlichen Beziehungen verbesserten sich deutlich. Weiterhin äußerten sich die Pädagogen darüber, wie sie es genossen, dass die Schüler ihre Erfahrungen miteinander teilten, und einander zuhörten. Sie bemerkten, dass sie dadurch Respekt füreinander entwickelten, und gleichzeitig emotionalen Ballast abwarfen, den sie lange Zeit mit sich herum getragen hatten. Dieses Programm eröffnete eine Möglichkeit für die Schüler, um mit ihren emotionalen Themen umzugehen, wozu sie sonst nicht in der Lage gewesen wären. Viele Schüler genossen die Freiheit, über ihre Gefühle sprechen zu können. Außerdem entwickelten die Schüler mehr Selbstdisziplin und ihre Lernfähigkeit verbesserte sich.

REAKTIONEN DER ELTERN

Die Rückmeldungen wurden aus den Gruppendiskussionen mit den Eltern der vier Schulen entnommen. Die Gruppen bestanden aus 5-8 Teilnehmern, je nach Verfügbarkeit. Allgemein begrüßten die Eltern das JP für ihre Kinder und im Lehrplan. Auch bemerkten sie zufrieden, wie sich die Disziplin und die Einstellung zu den Hausaufgaben verbesserte. Die Eltern dankten auch den Pädagogen für ihr Engagement bei der Unterstützung ihrer Kinder. Das betrachteten sie für eine einmalige Gelegenheit für ihre Kinder. Alle Eltern der Gruppendiskussionen waren darüber erfreut, dass ihre Kinder an dem Programm teilnahmen.

REAKTIONEN DER PÄDAGOGEN

JP = Journey Programm	Starke Ablehnung	Ablehnung	unsicher	Zustimmung	Große Zustimmung
Ich wurde intensiv im JP unterwiesen.	0	0	0	29	71
Ich bin zuversichtlich, das JP lehren zu können.	0	0	6	35	59
Ich habe ein pädagogisches Verständnis des JP.	0	6	6	35	41
Ich habe mich im Unterricht dicht an das Skript gehalten.	0	0	12	59	29
Die Sprache des Skripts war für die Schüler geeignet.	0	6	18	24	41
Das Skript erforderte Nachfragen, Nachforschen und Diskussionen.	0	0	12	24	53
Ich war in der Lage, selbstständig mit dem Skript zu arbeiten.	0	0	0	47	53
Das JP sollte in den nationalen Lehrplan aufgenommen werden.	0	0	0	24	76
Die Schulbehörde sollte die Verantwortung für die Unterweisung der Pädagogen tragen.	0	0	6	12	82
Die Schüler genossen die Teilnahme am JP.	0	0	6	35	59
Die Schüler waren offen für Vorschläge und Beratung.	0	0	6	47	47
Die Schüler zeigten Eigeninitiative.	0	0	0	59	41
Das JP ist professionell organisiert.	0	0	6	41	53
Die Leitung von The J. bezog uns in Entscheidungen ein.	6	6	6	29	53
Die Mitarbeiter der Journey standen uns immer unterstützend zur Seite, und waren bereit uns zu helfen.	0	0	0	24	76
Das JP kann auf unterschiedliche Art im Umfeld von Schulen eingesetzt werden.	0	0	6	18	76

Insgesamt stuften die Pädagogen das JP als hochwertig ein. 100% der Pädagogen waren intensiv unterwiesen worden, die Mehrheit der Befragten standen dem Programm positiv gegenüber und hatten ein pädagogisches Verständnis davon. Die Mehrheit fand das Skript hilfreich und die Ausdrucksweise verständlich. Alle Befragten befürworteten, dass das JP in den nationalen Lehrplan aufgenommen wird, und die Mehrheit würde es begrüßen, dass die Schulbehörde die Verantwortung für die Unterweisung der Pädagogen übernimmt. Eine große Mehrheit der Pädagogen war sich einig, dass die Schüler das Programm genossen und offen für Vorschläge und Beratung waren. Die meisten Pädagogen waren sich einig, dass die Schüler Eigeninitiative zeigten, und dass das Programm auf professionelle Art und Weise durchgeführt wurde. Es war zu bemerken, dass die Mitarbeiter der Journey den Pädagogen laufend mit Unterstützung zur Seite standen.

Welche Teile des JP haben Ihnen am besten gefallen?

- Das Lagerfeuer
- Die Schüler haben die Möglichkeit, ihre Themen auszuleeren
- Die Schüler lernen, zu vergeben
- Die emotionale Reise
- Die Körperreise
- Meditation
- Keine religiösen Vorgaben
- Verändert den Charakter der Schüler
- Macht das Unterrichten einfacher
- Der Mentor

Welche Teile haben Ihnen am wenigsten gefallen?

- Nichts
- Die Schüler waren schläfrig, nachdem sie so lange die Augen geschlossen hatten.
- Nicht genug Zeit
- Störungen von außen
- Emotionale Journey

Warum würden Sie das JP anderen Pädagogen empfehlen?

- Möglichkeit zur Problemlösung
- Lehrt gute Moral
- Unterstützt die Konzentration
- Lehrt Selbstakzeptanz
- Emotionale Heilung
- Verbessert soziale Fähigkeiten
- Macht das Unterrichten einfacher
- Hilft bei schulischen Leistungen
- Lehrt Disziplin
- Hilft das Leben in einer größeren Perspektive zu sehen
- Verbessert die Pädagogen-Schüler-Beziehungen

Was waren Ihre schönsten Erlebnisse?

- Die Möglichkeit, meine Schüler zu beraten

- Mehr Vergebung
- Glückliche Schüler
- Verbesserte Pädagogen-Schüler-Beziehungen
- Höhere Anwesenheit der Schüler
- Die Kinder sind begeistert
- Hilft mir mit meinen eigenen Problemen besser umzugehen
- Lehrte mich Selbstakzeptanz

Was fanden Sie am schwierigsten?

- An Lehrgängen teilnehmen
- Zeitaufwändig
- Nichts
- Die Kinder werden emotional
- Die Kinder konzentrieren sich nicht
- Die Kinder verstanden es nicht
- Alle Fehler zugeben
- Hypnose

Wie hat Ihre Schulleitung Sie unterstützt?

- Zeit zur Verfügung gestellt
- Erlaubt uns, an Lehrgängen teilzunehmen
- Uns motiviert
- Lud die Prozessbegleiter der Journey ein

Wie wurden Sie von den Mitarbeitern der Organisation The Journey unterstützt?

- Sie halfen in der Umsetzung
- Sie klärten Probleme
- Sie stellten Material zur Verfügung
- Sie verbesserten den Standard in den Klassenräumen
- Sie gaben schwierigen Schülern Einzelsitzungen

Wie wurden die Eltern der Schüler informiert?

- Mit Briefen
- Auf Elterntreffen bzw. wenn sie in die Schule kamen

REAKTIONEN DER SCHÜLER

Was mochtest Du am JP?

- Lagerfeuer
- Es macht mich glücklich
- Ich mag das JP
- Regenbogen
- Das Fahrzeug
- Entspannende Wirkung
- Emotionale/spirituelle Heilung
- Es macht aus mir einen friedfertigen Menschen
- Lehrt mich liebevoll zu sein
- Mit gutem Verhalten fühle ich mich wohl
- Hilft bei schulischen Leistungen
- Keine körperliche Bestrafung
- Lehrte mich zu beten
- Lehrte mich mit dem Stehlen aufzuhören

Was mochtest du nicht am JP?

- Das Auto
- Nichts
- Die emotionale Reise
- Wen wir die Sonne sehen
- Das Organ
- Es ging zu schnell
- Das Lagerfeuer
- Das Augenschließen
- An schmerzliche Erfahrungen erinnert zu werden
- Afrikaans zu sprechen
- Lange Ansprachen
- Englisch zu sprechen
- Unterwartete Besuche der Journey-Leute
- Dunkler stacheliger Busch
- Früh in die Schule zu kommen
- Zu viel Stampfen mit den Füßen
- Hielt mich von meinen Hobbys ab
- Die Treppe rauf steigen

Denkst du, dass das JP für dich wichtig ist?

JA – 99%

NEIN – 1%

Warum denkst du, dass das JP für dich wichtig ist?

- Hilft mir mich besser auszudrücken

- Mentale Entwicklung
- Ich liebe es
- Hilft mir sehr
- Hilft bei schulischen Leistungen
- Hilft mir schlechte Erfahrungen zu vergessen
- Entspannt einen
- Fähigkeiten Probleme zu lösen
- Hält einen konzentriert
- Veränderte mein Leben
- Lehrt Respekt/Gehorsam
- Ich bin jetzt verantwortungsvoller
- Gab uns Freiheit
- Leitet uns aus schlechten Angewohnheiten
- Macht mich glücklich
- Vergebung
- Liebe
- Friedlich
- Soziale Fähigkeiten

Gab es im JP etwas, das unklar oder schwer zu verstehen war?

JA – 17%

NEIN – 83%

Was hast du Nützliches gelernt?

- Selbstakzeptanz
- Keine schlechten Taten
- Nicht streiten
- Ehrlichkeit
- Vergebung
- Gehorsam
- Mentale Entwicklung
- Sich auszudrücken
- Respekt
- Hilft bei schulischen Leistungen
- Seine Ziele anstreben
- Soziale Fähigkeiten
- Fähigkeiten zur Lösung von Problemen
- Liebevoll und friedlich sein
- Vertrauen/Zuversicht
- Freude/Glück
- Freundschaft

JP = Journey Programm	Gar nicht	Ein wenig	etwas	viel	Sehr viel
In welchem Maß haben sich deine Noten durch das JP verbessert?	1	7	17	37	38
Beziehung mit Freunden	3	3	10	32	52
Beziehung mit der Familie	2	3	7	17	70
Beziehung mit den Pädagogen	2	4	10	34	51
Englisch	1	8	20	41	30
Afrikaans/Isizulu	2	5	5	31	57
Mathematik	2	6	17	34	42
Naturwissenschaft	4	10	24	45	18
EMS	1	9	22	40	29
HSS	3	9	18	37	34
LO	2	7	17	32	42
Kunst und Kultur	5	9	17	33	37
Technik	4	6	23	35	32

Insgesamt hat das JP die Schüler positiv beeinflusst. Die Mehrzahl der Schüler gab an, dass ihre Noten und sozialen Fähigkeiten sich enorm verbessert haben.

REAKTIONEN DER ELTERN

Was haben Sie über das JP gehört?

- Verbessert die Beziehung zwischen Eltern und Kindern
- Verbessert die lebenspraktischen Fähigkeiten life skills
- Mentale Entwicklung
- Es lehrt gute Moral

Wie fühlten Sie sich, als sie erfuhren, dass Ihr Kind Teil des Pilotprojekts sein würde?

- Erfreut
- Interessiert
- Besorgt
- Verbessert die sozialen Kompetenzen

Auf welche Weise hat Ihr Kind von dem JP profitiert?

- Verbessert die Schulnoten
- Hat zuhause mehr mitgeholfen
- Begeisterung für Zukunftspläne
- Kann besser mit Problemen umgehen

REAKTIONEN DER SCHULLEITER

Wie fühlten Sie sich, als sie erfuhren, dass Ihre Schule ausgewählt wurde, an diesem Pilotprojekt teilzunehmen?

- Froh
- Unterstützend
- Verwirrt
- Ich wollte gerne dabei sein
- Erfreut

Haben Sie während des Pilot Projekts irgendwelche Veränderungen in den Klassen wahrgenommen?

JA – 100%

Welche Veränderungen nahmen Sie wahr?

- Die Kinder waren ruhiger
- Die Kinder waren einfallsreich resourceful
- Bessere Fähigkeiten Probleme zu lösen
- Die Abwesenheitszahlen und die Zahl der Zuspätkommer gingen zurück
- Die Schüler zeigten ein besseres Verhalten
- Keine aggressiven Angriffe mehr

Wie denken Sie über das JP?

- Es sollte in allen Schulen eingeführt werden
- Es vermindert sozio-ökonomische Probleme
- Es ist ein Ersatz für die Prügelstrafe
- Es hilft in der mentalen Entwicklung
- Es hilft den Schülern, sich besser auszudrücken
- Erfolgreich

Schlussfolgerungen und Empfehlungen

Als Auswerter haben wir durch die Zusammenstellung der Reaktionen der verschiedenen Teilnehmer versucht, für uns selbst zu einem Verständnis des JP zu kommen. In der Erhebung fielen uns die Stärken und einige Herausforderungen auf, wie sie von den verschiedenen Teilnehmern erlebt wurden. Pädagogen, Schüler, Eltern und Schulleiter zeichneten sich durch ein hohes Maß an Engagement und Verantwortlichkeit aus.

Unsere Daten zeigten, dass das JP ein erfolgreiches Programm in der Schule ist, um Schüler in der sozialen und schulischen Entwicklung zu fördern. Der Lehrplan ist intensiv und wird von allen Teilnehmern geschätzt. Pädagogen und Schüler genießen das Programm und erleben es als befreiend.

Wir bieten folgende Empfehlungen an

- Laufende Auswertung der Erfahrungen der Schüler
- Sicher stellen, dass die verwendete Sprache immer von allen Schülern verstanden wird
- Den Schülern mehr Zeit geben, sich selbst und ihre Erfahrungen auszudrücken
- Die Einführung des JP in den allgemeinen Lehrplan